

Galerie Weber (2. Teil). Sammlung Gräfin Lodron.

Meister der deutschen, französischen und englischen Schulen des XVIII.—XIX. Jahrhunderts.
WERKE von: Beccafumi, Chardin, Hogarth, Hoppner, H. u. O. Achenbach, Bonheur, Braith, Couture, Daubigny, Diaz, Dupré, Knaus, Lenbach, Munkaczky, Rousseau, Troyon, Ziem.

Katalog 1995 mit ca. 30 Abbildungs-Tafeln.

AUSSTELLUNG: 25.—27. Februar 1928

VERSTEIGERUNG: 28. Februar 1928.

Aus ausländischem Besitz. Gemälde alter und neuerer Meister.

Boucher, van Dyck, Greuze, Poussin, Hubert Robert, Rubens, Seghers, Sodoma, Susermanns, Uden, Tempesta, Vernet, Vigée-Lebrun, Makart, Troyon, Schönleber, Spitzweg, F. Voltz.

Antiquitäten.

Möbel, Kronen und Wandleuchter, Bronzen, Pendulen des 18. und 19. Jahrhunderts. Flämischer Gobelin.
Katalog 1996 mit ca. 60 Abbildungs-Tafeln.

AUSSTELLUNG: 3.—5. März 1928.

VERSTEIGERUNG: 6. März 1928 und folgende Tage.

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus

Berlin W35

Potsdamerstraße 122 a/b.

6. März. Köln. Math. Lempertz. Bestände der Rheinland-Galerie und Privatsammlung W. L. (Berlin), Werke deutscher Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts.

März. München. Hugo Helbing. Sammlung Stadtrat W. Hupka (Baden-Baden). Altes Zinn und Fayencen, Antiquitäten.

März. Berlin. Paul Graupe. Manuskripte, Inkunabeln, alte Naturwissenschaft.

6. März. Berlin. Rud. Lepke. Sammlung aus ausländischem Besitz. Antiquitäten, Gemälde alter Meister.

14. März. Frankfurt a. M. Adolf E. Cahn. Münzensammlung aus altem rheinischen Besitz.

19. März und darauffolgende Tage. Wien. C. J. Wawra gemeinsam mit Albert Werner. Nachlaß A. Strasser (Wien). Gemälde, Tapisserien, Kunstgewerbe und Wohnungseinrichtung.

19. u. 20. März. Wien. Dorotheum. 387. Kunstauktion. Gemälde und Antiquitäten.

20. März. Berlin. Rud. Lepke. Sammlung Marchese Pietro Lanza di Ajeta. Italienisches Mobiliar des 16. und 17. Jahrh., Holzskulpturen, Terrakotten, Marmorarbeiten.

22. bis 23. März. Wien. Glückselig, G. m. b. H. Zeichnungen von Meistern des 19. Jahrhunderts.

23. und 24. März. Paris. Hotel Drouot. Sammlung der Frau Della Torre. Alte Graphik, Kunstgegenstände und Möbel.

26. März und darauffolgende Tage. Wien. C. J. Wawra gemeinsam mit Albert Werner. Kleinplastik, Elfenbein und Buchs. Frankreich, Deutschland, China. 13. bis 19. Jahrhundert.

26. u. 27. März. Berlin. Paul Graupe. Inkunabeln, Holzschnittbücher, alte Naturwissenschaften, illustrierte deutsche und französische Bücher, Luxus- und Pressedrucke.

27. März. Köln. Math. Lempertz. Sammlung A. Salm (Köln) und die Privatgalerie eines Berliner Sammlers. Deutsche Meister des 19. und 20. Jahrhunderts.

28. und 29. März. Paris. Hotel Drouot. Sammlung des Malers Helleu; Moderne Bilder, Zeichnungen, Kunstgegenstände, Möbel.

Ende März. Stuttgart. Felix Fleischhauer. Gemälde.
28. bis 30. März. Wien. Dorotheum. Kunstauktion Leo Schidlof.

2. bis 4. April. Wien. Glückselig, G. m. b. H. Große Textilien- und Spitzensammlung etc.

16. u. 17. April. Wien. Dorotheum. 388. Kunstauktion. Gemälde und Antiquitäten.

17. April. Köln. Math. Lempertz. Hochbedeutende süddeutsche Gemäldesammlung.

23. und 24. April. Wien. C. J. Wawra. Nachlaß Generaldirektor Viktor Zuckerkandl (Berlin). Gemälde, Miniaturen und Porzellan.

14. bis 15. Mai. Wien. Dorotheum. 389. Kunstauktion. Gemälde und Antiquitäten.

11. bis 12. Juni. Wien. Dorotheum. 390. Kunstauktion. Gemälde und Antiquitäten.

1. Mai. Köln. Math. Lempertz. Sammlung A. Salm (Köln) II. Teil. Alte Gemälde, Porzellane.

15. Mai. Köln. Math. Lempertz. Gemäldesammlung Kommerzienrat Korff.

5. Juni. Köln. Math. Lempertz. Ostasiatica.

LITERATUR.

Internationales Adreßbuch der Antiquare. Zweite Ausgabe 1928. Verlag Straubing & Müller (Inh. Richard Matthias), Weimar. — Das bewährte Adreßbuch liegt nun in einer zweiten bedeutend erweiterten und auch vielfach verbesserten Ausgabe vor. An Neuerungen wären besonders hervorzuheben: Die Nennung der Inhaber in allen Fällen, in denen sie mit den Firmennamen nicht übereinstimmen, die Angabe der Telegrammadresse und des Leipziger Kommissionärs, sowie die Angabe der Zugehörigkeit zu einem Fachverein durch sinngemäß gewählte Abkürzungen und endlich die Kenntlichmachung solcher Firmen, die regelmäßig Kataloge herausgeben, durch ein Sternchen am Schluß der Aufnahme. Neben diesen Neuerungen, die die Brauchbarkeit dieses schön ausgestatteten Nachschlagebuches wohl noch bedeutend erhöhen, ist der Verlag auch auf eine Vervollständigung desselben bedacht gewesen. So konnte unter anderem die Aufnahme von mehr als 20 Firmen in Leningrad und Moskau erfolgen. Die Anlage des Adreßbuches, die sich aufs beste bewährt hat, ist beibehalten worden. Es sind in der zweiten Auflage, wie in der ersten, ein alphabetisches Verzeichnis der Firmen, ein Verzeichnis der Firmen nach Ländern und Städten und ein Verzeichnis der Firmen nach Spezialgebieten vorhanden. Der letztgenannte Teil ist nicht nur für Antiquare, sondern auch für den Sammler sehr wichtig, da er ihn in die Lage versetzt, sich mit dem für die Literatur seiner Liebhaberei in Betracht kommenden Firmen in Verbindung zu setzen. Für die Bibliophilen speziell hat der Verlag noch ein übriges getan, indem er dem Adreßverzeichnis einige interessante Aufsätze voranstellte. Wir finden da: „Zur Restauration alter Drucke“ von Dr. H. Hof, „Antiquarische Zeitschriften“ von R. Liebing und „Die Wiegendrucke in Böhmen“ von Dr. J. Wolf, einen Sonderabdruck aus des Verfassers eben im selben Verlage erschienenen „Geschichte des Buchdrucks in Böhmen und Mähren bis 1848“, auf die wir noch eingehend zurückkommen werden.

NEUE KATALOGE.

Math. Lempertz' Antiquariat Bonn a. Rh. Antiquar. Kat. Nr. 292. Geschichte Teil 1. Histor. Hilfswissenschaften, Geschichtsphilosophie, Politik, Allg. Welt- und Kirchengeschichte, Allgem. deutsche Geschichte, Spezialgeschichte Deutschlands (3533 Nummern mit Preisen in Mark.)

BRIEFKASTEN.

P. R. Budapest. Adresse: Modernissima, Libreria Internazionale Rom, Fia delle Convertite 18.

Graf W., Berlin. Erzielte 10.000 Mark.

Bibliophile. Das Buch erschien bereits 1922. Es kostet neu 16 Mark, ist aber gewiß auch antiquarisch zu haben.

„Getäuschte.“ Die getäuschte ist die Redaktion, die dieses Geschwätz abdruckte. Wir hätten viel zu tun, um all' den Unsinn, der in Blättern erscheint, richtigzustellen.